

# Die Mohrenfürstin.

Ballade von Ferd. Freiligrath.

Op. 97 Nr. 2.

Componirt und erschienen 1844.

*Adagio non troppo. affettuoso*

Nr. 10.

Fern tobt der Kampf im Palmenthal!

Sie a\_ber be\_rei\_tet da\_heim das Mahl; sie füllt den Be\_cher mit

Palmensaft, um\_win\_det mit Blu\_men der Zelt - stä-be

Schaft.

Q. 10.

V. A. 1806.

\* Q. 10.

\*

Mit Per - len, die Per - si - a's

Meerfluth gebar, durchflcht sie das krau - se - schwarze - Haar, schmückt die

Stir - ne mit wal - len - den Fe - dern - rund und - den

Hals und die Ar - me mit Mu - scheln - bunt. Sie

setzt sich vor - des Ge - lieb - ten - Zelt; sie lauscht, wie fer - ne das

Kriegshorn gellt. Der Mit - tag brennt, und die Son - ne sticht, die

Krän - ze wel - ken, sie ach - tet's nicht, die Krän - ze wel - ken, sie

ach - tet's nicht. Die Son - - - ne sinkt, und der

A - bend siegt; der Nacht - - - thau rauscht, und der

Glüh - - - wurm fliegt. Aus dem lau - en Strom - blickt das

Kro - ko - dil, als ob es der Küh - le ge -

nie - ssen will. Es regt sich der Leu und

brüllt nach Raub, E - le - fan - ten ru - del durch -

rau - schen das Laub. Die Gi - raf - fe sucht des

La - gers Ruh', Au - gen und Blu - men

*cresc.*

*dimin.*

*cresc. f*

*dimin.*

*dolce, tenuto*

schlie - ssen sich zu, Au - gen und Blu - men

schlie - ssen sich zu.

*mancando*

**Allegro.**

*p*

Ihr Bu - sen schwillt vor Angst em - por;

*p* *cresc.*

*cresc.*

da naht ein flüch - ti - ger blu - tender Mohr.

*f*

„Ver - lo - ren die Hoffnung! ver - lo - ren die Schlacht!

*f*

dein Buh - le ge - fan - gen,      gen We - sten ge - bracht!

ans Meer!      ans Meer!      den blan - ken Men - schen ver -

kauft!“ Da stürzt sie zur Er - de,      das

Haar zer - rauft, —      die

Per - len zer - drückt sie mit zit - tern - der

Hand, birgt die glü - - - hen - de Wan - - -

ge im - - - glü - - -

hen - den Sand.

*sf dim. mancando* *sf dim.* *diminuendo*

*piano*

*più piano* *morendo*

V. A. 1806.